

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

1, RATHAUS, HALBSTOCK, TUR 247 d-i, 1082 WIEN - TELEPHON 42 805, KL. 2971-2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 15. Juli 1968

Blatt 2227

Slavik und Sallinger fahren nach Afrika

=====

15. Juli (RK) Am 19. Juli wird sich Vizebürgermeister Felix Slavik zusammen mit dem Präsidenten der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Nationalrat Ing. Sallinger, nach Afrika begeben. Zweck der zweiwöchigen Reise ist es, mit afrikanischen Ländern wirtschaftliche Kontakte aufzunehmen. Der Wiener Vizebürgermeister wird dabei auch versuchen, die Exportmöglichkeiten für Wiener Firmen zu sondieren.

Die Informationsreise beginnt in Libyen und führt über Gabun, Kamerun, Ghana und Kenia. Am 31. Juli wird der Wiener Vizebürgermeister wieder in die Bundeshauptstadt zurückkehren.

- - -

Badesonntag ohne Badegäste
=====

15. Juli (RK) Fast könnte man sagen, es war ein Badesonntag ohne Badegäste. Trotz dem schönen Sommerwetter wurden in sämtlichen Städtischen Sommerbädern nur 30.000 Badegäste gezählt. Diese Zahl hätte leicht allein im Gänsehäufel Platz gefunden. Dort jedoch tummelten sich bloß 11.200 Badegäste. Im Laaer Berg-Bad wurden 4.500 Personen gezählt. An der Alten Donau 2.500, im Ottakringer Bad 2.200, im Krapfenwaldl 2.100 Personen.

Insgesamt verzeichneten die Städtischen Sommerbäder in der Vorwoche einen Besuch von 185.000 Badegästen.

(Bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

15. Juli (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Gurken 6 S, Karotten 6 S, Paradeiser 5 S je Kilogramm.

Obst: Bananen 6 S bis 7 S, Marillen 6 S, Pfirsiche 5 bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Lehrlinge so und-- so !

=====

15. Juli (RK) Im Lehrlingsheim "Im Werd" ereignete sich dieser Tage ein unerfreulicher Zwischenfall. Vier Lehrlinge trafen alle Vorbereitungen, um mit Hilfe von Hartholzknüppeln die beiden Nachtdienst-Erzieher niederzuschlagen, ihre Privatkleidung aus dem Dienstzimmer zu entwenden und mit dem PKW des einen Erziehers nach Deutschland zu flüchten. Der Aufmerksamkeit der Erzieher ist es zu verdanken, daß die vier Jugendlichen nicht einmal dazu kamen, einen Versuch unternehmen zu können. Der Aufsichtsdienst fand bei einem seiner nächtlichen Kontrollgänge die vorbereiteten Hartholzstäbe und eine aufgebrochene Tür, die zum Materialaufzug einer benachbarten Firma führt. Bei zunächst intern durchgeführten Untersuchungen stellte sich heraus, daß sich vier Jugendliche im Alter von 15 und 16 Jahren an dem Ausbruchversuch beteiligen wollten. Die zugezogene Polizei lieferte nach Abschluß der Voruntersuchungen die Jugendlichen in das Jugendgericht ein. Nach Verbüßung ihrer Strafe, die voraussichtlich ein Jahr unbedingter Arrest sein wird, werden die Jugendlichen nach Eggenburg überstellt.

Stadtrat Dr. Gluck, der den Vorfall an Ort und Stelle überprüfte, möchte in diesem Zusammenhang feststellen, daß es zwar immer wieder zu Zwischenfällen dieser Art kommt, daß die Erziehungserfolge in den Lehrlingsheimen der Stadt Wien im übrigen aber überraschend zufriedenstellend sind.

So absolvierten in den Jahren von 1965 bis 1967 von 278 Mädchen und Burschen, die in einem städtischen Heim untergebracht waren, 229 Jugendliche ihre Berufsausbildung erfolgreich. Nur vier konnten das Lehrziel nicht erreichen. Von 41 Jugendlichen ist das Prüfungsergebnis nicht bekannt, weil sie ihre Ausbildung außerhalb der Heime zu Ende führten.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Infolge von Turnusverschiebungen wird - wie in der Rathaus-Korrespondenz vom 13. Juli angekündigt - der 40.000. Gemeindefurlauber nicht kommenden Mittwoch, sondern erst am 31. Juli, um 8 Uhr, vor dem Wiener Rathaus verabschiedet werden. Wir bitten Sie daher, den Termin 17. Juli aus ihrem Kalender zu streichen. Über die Verabschiedung des 40.000. Urlaubers werden wir Ihnen rechtzeitig eine neue Ankündigung zukommen lassen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 15. Juli

=====

15. Juli (RK) Neuzufuhren Inland Ochsen 64, Stiere 292, Kühe 360, Kalbinnen 102, Summe 818, Gesamtauftrieb dasselbe, unverkauft blieben Ochsen 2, Stiere 62, Kühe 27, Kalbinnen 3, Summe 94.

Preise: Ochsen 12.20 bis 15, extrem 15.50 bis 16 (8 Stück), Stiere 12.30 bis 15, extrem 15.30 bis 15.60 (6 Stück), Kühe 9.50 bis 12, extrem 12.20 bis 12.50, (3 Stück), Kalbinnen 12.50 bis 14, extrem 13.20 bis 14.50 (3 Stück), Beinlvieh Kühe 6 bis 9.20, Ochsen und Kalbinnen 9 bis 12.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 54 Groschen, Kalbinnen 25 Groschen, Stieren 55 Groschen, Kühen 28 Groschen.

Der Durchschnittspreis einschließlich Beinlvieh betragen: Ochsen 13.49, Stiere 13.77, Kühe 10.61, Kalbinnen 12.74, Beinlvieh verbilligte sich bis zu 40 Groschen je Kilogramm.

- - -